




OpenManage Integration for Microsoft System Center (Version 7.0)

Installationshandbuch

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Copyright © 2009 - 2017 Dell Inc. oder dessen Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Andere Marken können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	5
2 Informationen zu OMIMSSC-Komponenten	6
3 Planung für die Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterungen	7
Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCCM	7
Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCVMM	7
4 Systemanforderungen für OMIMSSC	9
Kontoberechtigungen	9
Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC	9
Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM	11
Überprüfen der Berechtigungen zur Verwendung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM	11
Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM	13
Netzwerkanforderungen	14
5 Installieren, Konfigurieren und Warten von OMIMSSC	15
Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web	15
Einrichten der Appliance	15
Starten des Verwaltungsportals zum Download von OMIMSSC-Komponenten	17
Installieren von IG für OMIMSSC	17
Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM	19
Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM	19
Registrieren der Konsole	20
Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM	21
Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM	21
Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM	21
Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM	21
6 Verwalten von OMIMSSC und seinen Komponenten	22
Anzeigen von Appliance-Details	22
OMIMSSC-Benutzerverwaltung	22
Anzeigen oder Aktualisieren registrierter Konsolen	22
Reparieren oder Ändern von Installationsprogrammen und Konten	22
Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM	23
Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM	23
Reparieren von OMIMSSC IG	23
Ändern von IG- und SCCM- oder SCVMM-Konten	24
Deinstallieren von OMIMSSC	24
Aufheben der Registrierung der OMIMSSC-Konsole	24
Deinstallieren von OMIMSSC IG	25
Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM	25

Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	25
Weitere Schritte zur Deinstallation.....	26
Entfernen der Appliance-VM.....	26
Migrieren oder Upgrade von älteren Versionen von DLCI für Configuration Manager und DLCI für SCVMM....	26
Upgrade von OMIMSSC.....	27
Informationen zu Service Pack-Aktualisierungen.....	27
Upgrade von IG.....	29
Aktualisieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	30
7 Fehlerbehebung.....	31
Kontolöschung in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.....	31
Kompatibilitätsproblem der Appliance mit der ADK-Version	31
Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren.....	31
Fehler beim Zugriff auf die Konsolenerweiterung nach Aktualisierung von SCVMM R2.....	32
Fehlermeldung beim Zugriff auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser.....	32
Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance.....	32
IP-Adresse nicht der Appliance zugewiesen.....	32
Keine erforderliche Zugriffsberechtigung auf SCVMM.....	33
SCVMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory.....	33
Registrierungsfehler	33
8 Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website.....	35
Kontaktaufnahme mit Dell.....	35

Einführung

OpenManage Integration for Microsoft System Center (OMIMSSC) bietet Integrationen für die System Center-Produktsuite, über die der gesamte Lebenszyklus von Dell EMC-Servern mithilfe des integrierten Dell Remote Access Controller (iDRAC) mit Lifecycle Controller (LC) verwaltet werden kann.

OMIMSSC bietet Betriebssystembereitstellung, Hardware-Patching, Firmware-Aktualisierung und Server-Wartung. Mit OMIMSSC können Sie entweder eine Integration mit Microsoft System Center Configuration Manager (SCCM) für die Verwaltung der Dell EMC-Servern in herkömmlichen Rechenzentren vornehmen oder die Integration mit Microsoft System Center Virtual Machine Manager (SCVMM) für die Verwaltung der Dell EMC-Server in virtualisierten und Cloud-Umgebungen nutzen.

Dieses Handbuch liefert Informationen zu Softwarevoraussetzungen und Systemanforderungen zum Installieren der OMIMSSC-Integration mit SCCM oder SCVMM.

Weitere Informationen zu SCCM und SCVMM finden Sie in der Microsoft-Dokumentation.

Informationen zu OMIMSSC-Komponenten

Im Folgenden finden Sie eine Liste der OMIMSSC-Komponenten und ihrer Namen, die in diesem Handbuch verwendet werden:

- Die OpenManage Integration for Microsoft System Center-Appliance-VM, auch als „Appliance“ bezeichnet, wird auf einem Hyper-V als virtuelle Maschine basierend auf CentOS gehostet und führt folgende Aufgaben aus:
 - Interagiert mit den Dell EMC-Servern über iDRAC unter Verwendung von Web Services-Management (WSMAN)-Befehlen.
 - Ermöglicht die Verwaltung der OMIMSSC-Appliance über das Verwaltungsportal.
- Bei OMIMSSC Integration Gateway, auch bezeichnet als Integration Gateway (IG), handelt es sich um Webservices, die auf dem Windows Server installiert sind und folgende Aufgaben ausführen:
 - Führt SCCM- oder SCVMM-PowerShell-Befehle aus und fungiert als intermediäres Gateway zwischen SCCM oder SCVMM und der Appliance.
 - Passt WinPE benutzerspezifisch für die Appliance an.
- OpenManage Integration for Microsoft System Center-Konsole, auch bekannt als OMIMSSC-Konsole
 - OMIMSSC-Konsolen-Plug-in für SCCM, auch bekannt als OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM
 - OMIMSSC-Konsolen-Add-in für SCVMM, auch bekannt als OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Planung für die Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterungen

Basierend auf Ihren Anforderungen können Sie entweder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM durch Ausführung der Aufgaben installieren, die in den folgenden Themen erwähnt werden.

Themen:

- [Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCCM](#)
- [Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCVMM](#)

Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCCM

Info über diese Aufgabe

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um OMIMSSC auf SCCM zu installieren:

Schritte

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Systemanforderungen für die Installation von OMIMSSC auf der SCCM-Konsole erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Softwarevoraussetzungen und -anforderungen für OMIMSSC](#).
- 2 Laden Sie die Datei von der Support-Website herunter. Weitere Informationen finden Sie unter [Download von der Support-Website](#).
- 3 Erstellen Sie die Appliance-VM und richten Sie sie ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Einrichten der Appliance-VM](#).
- 4 Zum Herunterladen der folgenden OMIMSSC-Komponenten, starten Sie das Verwaltungsportal :
 - a Laden Sie IG herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren von IG](#).
 - b Laden Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM herunter und installieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#).
- 5 Registrieren Sie die SCCM-Konsole mit OMIMSSC durch Eingabe der Details. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren der MSSC-Konsole](#).
- 6 Starten Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM über die SCCM-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#).

Planung für die Installation von OMIMSSC auf SCVMM

Info über diese Aufgabe

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um OMIMSSC auf SCVMM zu installieren:

Schritte

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Systemanforderungen für die Installation von OMIMSSC auf der SCVMM-Konsole erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Softwarevoraussetzungen und -anforderungen für OMIMSSC](#).
- 2 Laden Sie die Datei von der Support-Website herunter. Weitere Informationen finden Sie unter [Download von der Support-Website](#).
- 3 Erstellen Sie die Appliance-VM und richten Sie sie ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Einrichten der Appliance-VM](#).
- 4 Zum Herunterladen der folgenden OMIMSSC-Komponenten, starten Sie das Verwaltungsportal :

- a Laden Sie IG herunter und installieren Sie es. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren von IG](#).
 - b Laden Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM herunter und installieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
- 5 Registrieren Sie die SCCM-Konsole mit OMIMSSC durch Eingabe der Details. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren der MSSC-Konsole](#).
 - 6 Importieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
 - 7 Starten Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung auf SCVMM. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).

Systemanforderungen für OMIMSSC

Themen:

- [Kontoberechtigungen](#)
- [Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC](#)
- [Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#)
- [Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#)
- [Netzwerkanforderungen](#)

Kontoberechtigungen

Anforderungen für alle Konten, die in OMIMSSC verwendet werden.

Integration Gateway-Konto (IG-Dienstkonto, das für Vorgänge zwischen IG und MSSC-Konsole verwendet wird) für OMIMSSC-Konsolenerweiterungen; der Benutzer muss hier Mitglied sein:

- Domänenbenutzergruppe
- Administratorberechtigungen für SCCM oder SCVMM
- Lokale Administratorgruppe

OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM; der Benutzer muss über Administratorrechte für SCCM verfügen und ist Mitglied von:

- Domänenbenutzergruppe
- Lokale Administratorgruppe

OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM; der Benutzer muss hier Mitglied sein:

- Domänenbenutzergruppe
- Lokale Administratorgruppe
- Beim Administrator-Benutzer des SCVMM-Servers sollte es sich nicht um ein SCVMM-Dienstkonto handeln.

Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC

Stellen Sie vor der Installation von OMIMSSC sicher, dass Sie die folgende erforderliche Software basierend auf den drei aufgeführten OMIMSSC-Komponenten installieren:

- OMIMSSC-Appliance:
 - Installieren Sie Windows Server und aktivieren Sie die Hyper-V-Rolle.
 - Sie können jetzt eine beliebige Anzahl von SCCM- oder SCVMM-Konsolen für eine Appliance registrieren, da OMIMSSC nun die Registrierung mehrerer Konsolen unterstützt. Je nach Anzahl der Konsolen, die Sie registrieren möchten, finden Sie im Folgenden die Hardwareanforderungen:

Tabelle 2. Hardwareanforderungen

Komponente n	Pro SCCM- oder SCVMM-Konsole	Anzahl N von SCCMs oder SCVMMs
RAM	8 GB	8 GB * N

Prozessoranzahl | 4

4*N

IG:

- Installieren Sie eine der folgenden Versionen von Windows Server:
 - Windows Server 2012 R2
 - Windows Server 2012
 - Windows Server 2016
- Microsoft .NET Version 3.5
- Windows Assessment and Deployment Kit (ADK)
- PowerShell

Verwaltungssysteme sind die Systeme, auf denen OMIMSSC und seine Komponenten installiert sind. Es werden folgende ADK-, DTK- und WinPE-Versionen unterstützt:

Tabelle 3. Systemanforderungen für Verwaltungssystem

Betriebssystemversion auf IG-System	SCCM- oder SCVMM-Versionen der Verwaltungskonsole	ADK-Version	PowerShell	Microsoft .NET-Version
Windows Server 2012	Microsoft System Center Configuration Manager 2012 SP1 , Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2012 SP1	8.0	3.0	3.5
Windows Server 2012 R2	Microsoft System Center Configuration Manager 2012 SP2 , Microsoft System Center Configuration Manager 2012 R2 , Microsoft System Center Configuration Manager 2012 R2 SP1 , Microsoft System Center Configuration Manager 2012 SP2 , Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2012 R2	8.1	4.0	4.5
Windows Server 2016	Microsoft System Center Configuration Manager Version 1610 ,	10.0	4.0	

- Verwaltungsportal:
Installieren Sie einen der folgenden unterstützten Browser:
 - Internet Explorer 10 oder höher
 - Mozilla Firefox 30 oder höher
 - Google Chrome 23 oder höher
 - Microsoft Edge

Damit Sie die speziellen OMIMSSC-Systemanforderungen erfüllen, können Sie sich jetzt an den im unten stehenden Link genannten Anforderungen gemäß der Konsole orientieren, die Sie verwenden:

- [Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#)
- [Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#)

Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

So greifen Sie auf die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM zu:

- Installieren Sie die SCCM-Verwaltungskonsole.

i ANMERKUNG: Das Installationsprogramm prüft nur, ob die SCCM-Verwaltungskonsole installiert ist. Es wird nicht überprüft, ob die gleiche Version von SCCM auf dem Standortserver installiert ist, auf dem die Appliance die Ermittlungsdatensätze in die Datenbank schreibt. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Version der Verwaltungskonsole installiert haben.

Überprüfen der Berechtigungen zur Verwendung der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Überprüfungen nach der Installation:

Info über diese Aufgabe

Die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM-Benutzer sollte über Administratorrechte für SCCM verfügen. Um die Berechtigungen des Kontos zu überprüfen, führen Sie folgende Schritte durch:

Schritte

- 1 Stellen Sie auf dem System, wo OMIMSSC installiert wird, die Berechtigung **Write (Schreiben)** für den Ordner *<Configuration Manager Admin Console Install Dir>\XmlStorage\Extensions\DLPlugin* bereit.
Stellen Sie außerdem die Berechtigungen **Write (Schreiben)** mithilfe von PowerShell bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer](#).
- 2 Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf die Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).
- 3 Erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen zum Ablegen von Dateien in das DDR-Postfach: Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen](#).

Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer

Benutzer ohne Administratorberechtigungen müssen folgende Voraussetzungen auf dem Standortserver und dem SMS-Anbieterserver schaffen, bevor sie die OMIMSSC-Komponente installieren:

- 1 Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Enable-PSRemoting`.
- 2 Geben Sie in der Bestätigungsmeldung `Y` ein.
- 3 Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Set-ExecutionPolicy RemoteSigned`.
- 4 Geben Sie in der Bestätigungsmeldung `Y` ein.

Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI

Info über diese Aufgabe

So konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf WMI im Remote-Modus:

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Firewall des Systems die WMI-Verbindung nicht blockiert.

Schritte

- 1 Um remote auf das DCOM (Distributed Component Object Model) über `dcomcnfg.exe` zuzugreifen, stellen Sie dem Integration Gateway die Benutzerberechtigungen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM](#).
- 2 Um auf die DCOM Config Windows Management and Instrumentation (WMI)-Komponenten über `dcomcnfg.exe` zuzugreifen, geben Sie die Benutzerberechtigungen des Dell Provisioning Servers ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen](#).
- 3 Legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Sie Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen](#).
- 4 Gehen Sie zurück zu [Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung](#).

Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM

Info über diese Aufgabe

So erteilen Sie DCOM Benutzerberechtigungen:

Schritte

- 1 Starten Sie `dcomcnfg.exe`.
- 2 Erweitern Sie im linken Fensterbereich der Konsole **Component Services (Komponentendienste) Computers (Computer)**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Integration Gateway** und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** aus.
- 3 Auf **COM Security** (COM-Sicherheit):
 - Klicken Sie unter **Access Permissions (Zugriffsberechtigungen)** auf **Edit Limits (Limits bearbeiten)** und wählen Sie **Remote Access (Remote-Zugriff)** aus.
 - Klicken Sie unter **Launch and Activation Permission (Start- und Aktivierungsberechtigungen)** auf **Edit Limits (Limits bearbeiten)** und wählen Sie **Local Launch (Lokaler Start)**, **Remote Launch (Remote-Start)** und **Remote Activation (Remote-Aktivierung)** aus.
- 4 Gehen Sie zu Schritt 2 des Verfahrens zum [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).

Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen

Info über diese Aufgabe

So erteilen Sie Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI:

Schritte

- 1 Starten Sie `dcomcnfg.exe`.
- 2 Erweitern Sie **My Computer (Arbeitsplatz) > DCOM Config (CCOM-Konfiguration)**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows Management and Instrumentation** und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** aus.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Security (Sicherheit)** unter **Launch and Activation Permission (Start- und Aktivierungsberechtigungen)** auf **Edit (Bearbeiten)** und wählen Sie die **Remote Launch and Remote Activation permissions (Berechtigungen für Remote-Start und Remote-Aktivierung)** aus.
- 5 Gehen Sie zu Schritt 3 des Verfahrens zum [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).

Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen

Info über diese Aufgabe

So legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Berechtigungen.

Schritte

- 1 Starten Sie `wmimgmt.msc`.
- 2 Klicken Sie im Fensterbereich **WMI Control (WMI-Steuerung)** mit der rechten Maustaste auf **WMI Control (WMI-Steuerung)**, wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** und anschließend die Registerkarte **Security (Sicherheit)** aus.
- 3 Navigieren Sie zu `ROOT\SMS` Namespace.
- 4 Wählen Sie die Berechtigungen **Execute Methods (Methoden ausführen)**, **Provide Write (Schreiben angeben)**, **Enable Account (Konto aktivieren)** und **Remote Enable Permission (Remote-Aktivierung)** aus.
- 5 Wechseln Sie zu `Root\cimv2\DLCL`.
- 6 Wählen Sie die Berechtigungen **Execute Methods (Methoden ausführen)**, **Provide Write (Schreiben angeben)**, **Enable Account (Konto aktivieren)** und **Remote Enable Permission (Remote-Aktivierung)** aus.
- 7 Gehen Sie zu Schritt 4 unter [Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung](#).

Alternativ dazu wird der Configuration Manager-Benutzer Mitglied der **SMS_Admin**-Gruppe und Sie können den bereits vorhandenen Berechtigungen der Gruppe **Remote Enable (Remote-Aktivierung)** hinzufügen.

Bereitstellung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen

Info über diese Aufgabe

So erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für Schreibdateien der DDR-Inbox:

Schritte

- 1 Erteilen Sie in der Configuration Manager-Konsole unter **Administration (Verwaltung)** dem Benutzer die Berechtigung, in die **SMS_<sitecode>**-Freigabe zu schreiben.
- 2 Gehen Sie mit dem **File Explorer (Datei-Explorer)** zum Freigabespeicherort **SMS_<sitecode>** und dann zum Ordner **ddm.Box**. Gewähren Sie dem Domänenbenutzer Vollzugriff auf die folgenden Ordner:
 - **SMS_<sitecode>**
 - Posteingänge
 - **ddm.box**

Systemanforderungen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

- Für IG auf SCVMM:
 - SC2012 VMM R2 UR12-Konsole oder SC2012 VMM SP1 UR11-Konsole oder SC2016 VMM UR2.1-Konsole oder höher ist installiert.
 - Die Funktion „Failover Clustering“ ist aktiviert.

- Spezifische Systemanforderungen für SC2012 VMM R2-Konsole:
 - Wenn Sie ein Upgrade von SC2012 VMM SP1 auf SC2012 VMM R2 ausführen, dann führen Sie auch ein Upgrade auf Windows PowerShell 4.0 aus.
- Spezifische Systemanforderungen für SC2012 VMM SP1-Konsole:

ANMERKUNG: Wenn Sie eine Aktualisierung auf SC2012 VMM SP1 durchführen, sollten Sie Folgendes beachten: Beim Importieren eines Add-ins auf SC2012 VMM UR5 oder höher stürzt die Konsole möglicherweise ab. Weitere Informationen zu diesem Problem und zum Beheben des Problems finden Sie unter Problem Nr. 5 des folgenden Wissensdatenbankartikels: support.microsoft.com/kb/2785682. Führen Sie diese Aktualisierung unabhängig von der Version des installierten Update-Rollups aus.

Netzwerkanforderungen

In der Appliance verwendete Ports:

Es folgt eine Liste der Ports, die von verschiedenen OMIMSSC-Komponenten verwendet werden: Fügen Sie diese Ports also zur Firewall-Ausnahmeliste hinzu.

Tabelle 4. Port-Informationen

Verwendung	Protokoll	Schnittstellennummer	Konfigurierbar
iDRAC-Kommunikation	WSMan	443	Nein
FTP-Befehls-Client	FTP	21	Nein
DNS-Client	DNS	53	Nein
Dell Online-Datenzugriff	HTTP	80	Nein
Verwaltungskonsole	HTTP	80	Nein
HTTPS-Server	HTTPS	443	Nein
PostgreSQL	Postgres	5432	Nein
Integration Gateway	HTTPS	8455	Ja. Während der Integration Gateway-Installation konfigurierbar.
Auto-Ermittlung	HTTPS	4433	Nein
iDRAC: Diese Ports sind für den iDRAC-Zugriff auf die durch Integration Gateway erstellte CIFS-Freigabe aktiviert.	HTTPS	135 bis 139 und 445	Nein

Installieren, Konfigurieren und Warten von OMIMSSC

Themen:

- Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web
- Einrichten der Appliance
- Starten des Verwaltungsportals zum Download von OMIMSSC-Komponenten
- Registrieren der Konsole
- Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM
- Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Herunterladen von OMIMSSC aus dem Web

Info über diese Aufgabe

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um OMIMSSC herunterzuladen:

Schritte

- 1 Laden Sie die Appliance-Datei aus dem Dell Digital Store herunter.
Wenn Sie die Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, wenden Sie sich an den Dell Support. Rufen Sie dazu www.dell.com/support/softwarecontacts auf, um die regionale Dell Support-Telefonnummer für Ihr Produkt ausfindig zu machen.
- 2 Extrahieren Sie die VHD-Datei und befolgen Sie die Schritte zum [Einrichten der Appliance](#).

Einrichten der Appliance

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Voraussetzungen auf dem Hyper-V-Server erfüllt werden, auf dem Sie die Appliance einrichten:

- Der virtuelle Switch ist konfiguriert und verfügbar.
- Die Anmeldeinformationen für das System, auf dem Microsoft System Center (MSSC) eingerichtet ist.
- FQDN von SCCM oder SCVMM
- FQDN und die Benutzeranmeldeinformationen für IG
- Freigegebener Netzwerkspeicherort zum Speichern der Konfigurationsdateien
- Ordnen Sie den Speicher für die Appliance-VM auf Basis der Anzahl der MSSC-Konsolen zu, die Sie registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Allgemeine Anforderungen](#).

Info über diese Aufgabe

So richten Sie die Appliance ein:

Schritte

- 1 Stellen Sie die Appliance-VM mit folgenden Schritten bereit:
 - a Wählen Sie unter **Windows Server** im **Hyper-V-Manager** aus dem Menü **Aktionen Neu** aus und klicken Sie auf **Virtual Machine Manager**.
Der **Assistenten für neue virtuelle Maschinen** wird angezeigt.

- b Klicken Sie in **Bevor Sie beginnen** auf **Weiter**.
 - c Geben Sie in **Name und Speicherort angeben** einen Namen für die virtuelle Maschine an.
Wenn Sie die VM an einem anderen Speicherort speichern möchten, wählen Sie **Die virtuelle Maschine an einem anderen Speicherort speichern** aus, klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zum neuen Speicherort.
 - d Wählen Sie in **Generation angeben 1. Generation**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - e Weisen Sie unter **Speicher zuweisen** die in den Voraussetzungen erwähnte Speicherkapazität zu.
 - f Wählen Sie in **Netzwerk konfigurieren** in **Verbindung** das Netzwerk aus, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
 - g Wählen Sie in **Virtuelle Festplatte verbinden** die Option **Eine vorhandene virtuelle Festplatte verwenden** aus, navigieren Sie zum Speicherort, auf dem die VHD-Datei **OMIMSSC—v7** vorhanden ist, und wählen Sie die Datei aus.
 - h Bestätigen Sie in **Zusammenfassung** die von Ihnen eingegebenen Details, und klicken Sie auf **Fertigstellen**.
 - i Legen Sie den Wert für **Anzahl der virtuellen Prozessoren** auf 2 fest. Standardmäßig ist die Anzahl der Prozessoren auf 1 gesetzt.
So legen Sie den Wert für die Prozessoranzahl fest:
 - 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance und wählen Sie **Einstellungen** aus.
 - 2 Wählen Sie in **Einstellungen** die Option **Prozessor** aus und legen Sie die **Anzahl der virtuellen Prozessoren** auf 2 fest.
- 2 Um zu überprüfen, ob die Appliance-VM ordnungsgemäß konfiguriert ist, wählen Sie die Appliance aus und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste darauf. Klicken Sie auf **Einstellungen** und führen Sie dann die folgenden Aufgaben durch:
- a Überprüfen Sie, ob die Zuordnung des Speichers für die Appliance den unter **Allgemeine Anforderungen** erwähnten Voraussetzungen entspricht. Stellen Sie ansonsten Speicher unter **RAM beim Start** bereit und klicken Sie auf **Anwenden**.
 - b Überprüfen Sie, ob die Prozessoranzahl den unter **Allgemeine Anforderungen** erwähnten Voraussetzungen entspricht. Andernfalls geben Sie die Anzahl der Prozessoren in **Anzahl virtueller Prozessoren** unter **Prozessoren** an.
 - c Überprüfen Sie im Feld **Virtuelle Festplatte** unter IDE-Controller: **IDE-Controller 0 > Festplatte**, ob sich die **Virtuellen Festplatte** auf die Datei **OMIMSSC-v7** bezieht. Andernfalls klicken Sie auf **Durchsuchen** und wechseln Sie zum Speicherort, an dem die VHD-Datei entpackt wurde, wählen Sie die Datei **OMIMSSC-v7** aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
 - d Überprüfen Sie, ob **Netzwerkadapter > Virtueller Switch** mit einer physischen NIC-Karte verbunden ist. Andernfalls konfigurieren Sie die NIC-Karte, wählen Sie die entsprechende NIC-Karte aus dem Drop-down-Menü **Virtueller Switch** aus und klicken Sie auf **Anwenden**.
- 3 Klicken Sie im Menü **Hyper-V-Manager** mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und führen Sie die folgenden Schritte aus:
- a Klicken Sie auf **Verbinden** und dann auf **Start**.

Wenn die neu erstellte virtuelle Maschine mit der ausgewählten virtuellen Festplatte der Appliance nicht mit einer beliebigen Kernel-Panic-Ausnahme startet, bearbeiten Sie die Einstellungen der virtuellen Maschine und aktivieren Sie die Option für dynamischen Arbeitsspeicher für diese virtuelle Maschine.

Um die Option für dynamischen Arbeitsspeicher für eine virtuelle Maschine zu aktivieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM, klicken Sie dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Speicher**.
- b Aktivieren Sie unter **Dynamischer Arbeitsspeicher** das Kontrollkästchen **Dynamischen Arbeitsspeicher aktivieren** und geben Sie die Details ein.

- 4 Führen Sie die folgenden Schritte durch, sobald die Appliance startet:

ANMERKUNG: Es wird empfohlen, dass Sie fünf Minuten warten, bevor Sie sich als Admin anmelden, damit alle Dienste gestartet werden.

- a In **localhost login**: Geben Sie admin ein.
- b In **Enter new Admin password**: Geben Sie ein Kennwort ein.
- c In **Please confirm new Admin password**: Geben Sie das Kennwort erneut ein und drücken Sie zum Fortfahren die **Eingabetaste**.
- d Wählen Sie unter **Appliance, Netzwerk konfigurieren** aus, drücken Sie die **Eingabetaste** und führen Sie die folgenden Unterschritte aus:
 - 1 Wählen Sie in **Aktion auswählen DNS-Konfiguration** aus und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - 2 Geben Sie in **DNS-Konfiguration** im Feld **Hostname** den FQDN des Hosts ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
Zum Beispiel `Hostname.domain.com`.

ANMERKUNG: Sie können die IP-Adresse der Appliance durch Auswahl der Option **Gerätekonfiguration ändern**. Nach diesem Schritt können Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen der Appliance nicht mehr ändern.

- 3 Klicken Sie in **Aktion auswählen** auf **Speichern und Beenden**.
- e (Optional) Wenn Sie beabsichtigen, mehrere SCCMs und SCVMMs zu verwenden, geben Sie die Anzahl der Konsolen an, die Sie über die Option **Registrierungsparameter konfigurieren** durch Angabe der Details registrieren möchten.
- f Notieren Sie sich in der Appliance die URL des Verwaltungsportals.

Starten des Verwaltungsportals zum Download von OMIMSSC-Komponenten

- 1 Starten Sie das Verwaltungsportal über den Browser.
- 2 Melden Sie sich beim Verwaltungsportal mit denselben Anmeldeinformationen an, die zur Anmeldung bei der Appliance verwendet wurden.
Format: **Https://<IP address>**
- 3 Fügen Sie in **Local Intranet Site (Lokale Intranet-Seite)** die URL des Verwaltungsportals hinzu.
- 4 Laden Sie das IG und die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM herunter.

Installieren von IG für OMIMSSC

Führen Sie zum Installieren des IG für SCCM oder des IG für die SCVMM-Konsole die folgenden Schritte durch:

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass entweder die SCCM- oder die SCVMM-Verwaltungskonsole bereits auf dem Verwaltungsserver installiert ist.
- Stellen Sie nach Überprüfung der PowerShell-Ausführungsrichtlinien Ihrer Organisation sicher, dass die effektive PowerShell-Ausführungsrichtlinie für den lokalen Computer auf **RemoteSigned** eingestellt ist und das *Integration Gateway-Dienstkonto* auf **Unrestricted (Uneingeschränkt)** eingestellt ist. Weitere Informationen über die Richtlinieneinstellungen finden Sie in den folgenden MSDN-Artikeln:
 - PowerShell-Ausführungsrichtlinie: [Technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748](https://technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748)
 - PowerShell-Gruppenrichtlinie: [Technet.microsoft.com/library/jj149004](https://technet.microsoft.com/library/jj149004)

Schritte

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Download Installer (Installationsprogramm herunterladen)** und speichern Sie das Installationsprogramm an einem vorhandenen Speicherort.
- 2 Installieren Sie IG über ein IG-Konto, das bereits mit den folgenden Schritten eingerichtet wurde:

ANMERKUNG:

- Stellen Sie sicher, dass ein IG der Konsole zugeordnet ist.
- Melden Sie sich mit dem IG-Konto im System an, in dem Sie das Integration Gateway installieren möchten.

- a Führen Sie das Installationsprogramm für das **OMIMSSC Integration Gateway** aus.
- b Klicken Sie auf der Seite OMIMSSC **Integration Gateway Installer Welcome (Willkommen beim OMIMSSC Integration Gateway-Installationsprogramm)** auf **Next (Weiter)**.
- c Wählen Sie in **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- d Lesen Sie die Open-Source-bezogenen Informationen in **License: Open-Source Software (Lizenz: Open-Source-Software)** und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- e Führen Sie unter **Prerequisites Status (Voraussetzungen – Status)** die folgenden Aufgaben aus und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
 - 1 Klicken Sie zum Anzeigen des aktuellen Status der Voraussetzungen auf **Nach Voraussetzung suchen**, und bestätigen Sie anschließend den Status.
 - 2 Klicken Sie zum Installieren der Voraussetzungen auf **Voraussetzungen installieren**.

Die folgende erforderliche Software wird automatisch vom IG installiert, wenn Sie auf **Install Prerequisite (Erforderliche Software installieren)** klicken:

- HTTP-Aktivierung unter Microsoft .NET 4.5
 - Windows-Authentifizierung in IIS unter IIS 7.5
 - URL-Autorisierung in IIS unter IIS 7.5
 - IIS 6 Metabase-Kompatibilität unter IIS 6 WMI-Kompatibilität und IIS 6-Skriptingtools
 - Failoverclustering
- f Geben Sie unter **Integration Gateway Configuration (Integration Gateway-Konfiguration)** die Details des IG-Dienst-Kontobenzers an und stellen Sie sicher, dass die Voraussetzungen für das Konto erfüllt sind.
- Weisen Sie eine Portnummer für die Kommunikation zwischen Appliance und IG zu. Die Standardportnummer, die aktiviert wird, ist 8455. Sie können jedoch basierend auf Ihren Anforderungen eine andere Portnummer konfigurieren. Weitere Informationen über Portnummern finden Sie unter [Allgemeine Systemanforderungen für OMIMSSC](#).

Um den Speicherort des Ordners für die IG-Freigabe zu ändern, klicken Sie auf **Select Share Folder (Freigegebenen Ordner auswählen)**, wechseln Sie zum neuen Speicherort und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.

 **ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass der erstellte Freigebeordner einen Mindestspeicherplatz von 10 GB hat.**

Der Standardinstallationsordner **Integration Gateway** wird ausgewählt. Klicken Sie zum Ändern des Installationsordners auf **Change (Ändern)** und navigieren Sie zu einem neuen Speicherort. Nach Abschluss der Änderungen klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

- g Klicken Sie in **Zur Installation des Programms bereit** auf **Weiter**.
- Die folgenden freigegebenen Verzeichnisse werden während der Installation des IG erstellt; stellen Sie sicher, dass sie mit den IG-Anmeldeinformationen zugänglich sind:
- Protection Vault
 - DTK
 - ISO
 - LCDRIVER
 - OMSA
 - WIM
 - UPDATE
- h Klicken Sie nach Abschluss der IG-Installation auf **Finish (Fertigstellen)**.

Nächster Schritt

Überprüfen Sie die Installation des IG. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Installation von IG für OMIMSSC](#).

Überprüfen der Installation von IG für OMIMSSC

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die IG-Installation zu überprüfen.

- 1 Prüfen Sie die Konnektivität zwischen der Appliance, SCCM oder SCVMM und IG mit den folgenden Methoden durch Verwendung von Hostnamen:
 - Melden Sie sich bei der Appliance als Benutzer ohne Schreibberechtigung an. Pingen Sie dann den IG-Server und SCCM- oder SCVMM-Server über die Appliance an.
 - Um sich bei der Appliance als Benutzer ohne Schreibberechtigung anzumelden, geben Sie für den Benutzernamen **readonly** und das Administrator Kennwort der Appliance ein.
 - Melden Sie sich beim IG-Server an und pingen Sie die Appliance und den SCCM- oder SCVMM-Server an.
 - Melden Sie sich beim SCCM- oder SCVMM-Server an und pingen Sie die Appliance und den IG-Server an.

Wenn es keine Antwort für den Ping gibt, überprüfen Sie Folgendes:

- Firewall behindert die Kommunikation nicht.
- Die IP-Adresse des DNS-Servers ist in der Appliance unter **DNS configuration (DNS-Konfiguration)** konfiguriert.

- Appliance ist auf dem DNS-Server vorhanden.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Internetinformationsdienste (IIS) ausgeführt werden. Starten Sie dann einen Browser und geben Sie die URL **Https://<IG server>:IG port number(default 8455)** ein, um zu überprüfen, ob die IIS-Site erreichbar ist.
Wenn Sie nicht in der Lage sind, die IG-Dienste in einem Browser mit IG-Anmeldeinformationen zu öffnen, stellen Sie Folgendes sicher:
 - Die Firewall blockiert nicht den IG-Server und die IG-Portnummer.
 - Alle Sicherheits-Tools wie ein Virenschutzprogramm, blockieren nicht den IG-Port oder die IIS-Dienste.
 - 3 Überprüfen Sie, ob Sie während der IG-Installation Zugriff auf die Freigabeordner unter dem Pfad **\\IGServerHostName** haben.
Wenn die Dateien im Freigabeordner nicht zugänglich sind, überprüfen Sie Folgendes:
 - Server Message Block (SMB)-Konfiguration des IG-Servers
 - Die IP-Adresse des IG-Servers wird im DNS-Server eingegeben.
 - 4 Überprüfen Sie, ob der IG-Benutzer Teil der SCCM- oder SCVMM-Administratorgruppe ist, indem Sie mithilfe der IG-Anmeldeinformationen auf die SCCM- oder SCVMM-Konsole zugreifen. Wenn der Administrator in der Titelleiste des SCCM- oder SCVMM-Dienstfensters angezeigt wird, verfügt der IG-Benutzer über Administratorberechtigungen.
 - 5 (Gilt nicht für Erstbenutzer) Achten Sie darauf, dass das Dell Anwendungsprofil gelöscht wird, bevor Sie mit dem Einrichten des Appliance beginnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Löschen des OMIMSSC-Anwendungsprofils*“ unter [Andere Schritte zur Deinstallation](#).
 - 6 Überprüfen Sie, ob alle Verwaltungssysteme über einen Eintrag im DNS verfügen.
 - 7 Überprüfen Sie, ob **Execution policy (Ausführungsrichtlinie)** für das IG-Dienst-Benutzerkonto auf **Unrestricted (Uneingeschränkt)** eingestellt ist.

Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie OMIMSSC auf dem SCCM-Standortserver installieren, bevor es auf der SCCM-Adminkonsole verwendet wird.
- Es wird empfohlen, dass Sie Configuration Manager schließen, bevor Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM installieren, aktualisieren oder deinstallieren.

Schritte

- 1 Doppelklicken Sie auf **OMIMSSC_SCCM_Console_Extension.exe**.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
- 3 Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
Das Fenster **Ready to Install the Program (Bereit zur Programminstallation)** wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.
Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
- 7 Klicken Sie unter **Installation Completed Successfully (Installation erfolgreich abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**.

Installieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Voraussetzungen

- Installieren Sie die OMIMSSC-Konsole auf dem System, auf dem die SCVMM-Konsole installiert ist. Nach der Installation der OMIMSSC-Konsole können Sie die OMIMSSC-Konsole in die SCVMM-Konsole importieren.
- Stellen Sie sicher, dass die SC2012 VMM R2-, SC2012 VMM SP1- oder SC2016 VMM-Konsole installiert ist.

Schritte

- 1 Klicken Sie im **Admin Portal (Verwaltungsportal)** auf **Downloads**.
- 2 Klicken Sie in der **OMIMSSC SCVMM console extension (OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM)** auf **Download Installer (Installationsprogramm herunterladen)** und speichern Sie die Datei an einem geeigneten Speicherort.
- 3 Führen Sie das Installationsprogramm **OMIMSSC_SCVMM_Console_Extension.exe** aus.

① ANMERKUNG: Wenn Sie die iDRAC-Firmware-Version 2.40.40.40 oder höher verwenden, wird die TLS (Transport Layer Security)-Version 1.1 oder höher standardmäßig aktiviert. Vor der Installation der Konsolenerweiterung installieren Sie die Aktualisierung für die Aktivierung von TLS 1.1 und höher, wie im folgenden KB-Artikel beschrieben: [Support.microsoft.com/en-us/kb/3140245](https://support.microsoft.com/en-us/kb/3140245). Basierend auf Ihrem Webbrowser empfiehlt Dell Ihnen die Aktivierung der Unterstützung für TLS 1.1 oder höher auf Ihrem SCVMM-Server und auf der SCVMM-Konsole, um sicherzustellen, dass OMIMSSC wie erwartet funktioniert. Weitere Informationen zu iDRAC finden Sie unter Dell.com/idracmanuals.
- 4 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite **OMIMSSC SCVMM Console Extension (OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM)** auf **Next (Weiter)**.
- 5 Wählen Sie im Bildschirm **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Auf der Seite **Destination Folder (Zielordner)** wird standardmäßig ein Installationsordner ausgewählt. Um den Speicherort zu ändern, klicken Sie auf **Change (Ändern)**, wechseln Sie zum neuen Speicherort und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Zur Installation des Programms bereit** auf **Installieren**.
- 8 Klicken Sie auf der Seite **InstallShield Wizard Completed (InstallShield-Assistent abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**, um die Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM abzuschließen.
- 9 Importieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM in die SCVMM-Konsole.

Registrieren der Konsole

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- IG ist bereits installiert.
- Die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für die SCCM-Konsole oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM ist installiert.
- Registrieren Sie den SCCM-Standortserver, sodass er die OMIMSSC-Konsolenerweiterung auf der SCCM-Verwaltungskonsole verwendet.

Info über diese Aufgabe

Um eine SCCM- oder SCVMM-Konsole mit OMIMSSC zu registrieren, gehen Sie wie folgt vor:

Schritte

- 1 Öffnen Sie einen Browser und geben Sie eine Appliance-URL an.
Die Anmeldeseite des Verwaltungsportals wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Settings (Einstellungen)**, **Console Enrollment (Konsolenregistrierung)** und dann auf **Enroll (Registrieren)**.
Daraufhin wird die Seite **Enroll a Console (Konsole registrieren)** angezeigt.
- 3 Geben Sie entweder den FQDN der SCCM- oder SCVMM-Konsole, die IG-Anmeldeinformationen und die IG-Portnummer an.
Standardmäßig lautet die IG-Portnummer 8455.

① ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die IG-Angaben, die Sie bereitstellen, nicht mit einer anderen SCCM- oder SCVMM-Konsole verknüpft sind.
- 4 (Optional) Klicken Sie auf **Create New (Neu erstellen)** zum Erstellen eines Windows-Anmeldeinformationsprofils für den Zugriff auf IG und die SCCM- oder SCVMM-Konsole.
Weitere Informationen zum Erstellen eines Anmeldeinformationsprofils finden Sie im Benutzerhandbuch für *OpenManage Integration for Microsoft System Center*.
- 5 Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen den folgenden Komponenten, indem Sie auf **Test Connection (Verbindung testen)** klicken:
 - Appliance und IG

- IG und SCCM oder SCVMM

Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Voraussetzung

Melden Sie sich beim Windows-Betriebssystem mit den gleichen Anmeldeinformationen an, die für die Anmeldung bei der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM verwendet werden.

Schritt

Klicken Sie in der SCCM-Konsole auf **Assets and Compliance (Bestand und Kompatibilität)**, klicken Sie auf **Overview (Übersicht)** und klicken Sie anschließend auf **OMIMSSC console extension for SCCM (OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM)**.

- ① **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Verbindung mit der SCCM-Konsole über RDP (Remote Desktop Protocol) herstellen, wird die OMIMSSC-Sitzung möglicherweise abgemeldet, wenn RDP geschlossen wird. Melden Sie sich also wieder an, nachdem Sie die RDP-Sitzung erneut geöffnet haben.

Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

So starten Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM:

- 1 Importieren Sie die Konsolenerweiterung in SCVMM. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
- 2 Fügen Sie die Konsolenerweiterung SCVMM hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung über SCVMM](#).

Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Um die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM zu importieren, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1 Starten Sie die SCVMM-Konsole als Administrator oder als stellvertretender Administrator.
- 2 Klicken Sie auf **Settings (Einstellungen)** und dann auf **Import Console Add-in (Konsolen-Add-In importieren)**. Der **Import Console Add-in Wizard (Assistent für Konsolen-Add-In-Import)** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)** und wählen Sie die Zip-Datei für die Konsolenerweiterung aus, klicken Sie auf **Next (Weiter)** und dann auf **Finish (Fertig stellen)**.
Stellen Sie sicher, dass das Add-In gültig ist.
- 4 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Fabric** und klicken Sie dann in der Multifunktionsleiste auf **DELL EMC OMIMSSC**.

Starten der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

- 1 Wählen Sie in der SCVMM-Konsole **Fabric** und dann die Servergruppen **All Hosts (Alle Hosts)** aus.

- ① **ANMERKUNG:** Um OMIMSSC zu starten, können Sie eine beliebige Host-Gruppe auswählen, für die Sie Zugriffsberechtigungen haben.

- 2 Wählen Sie in der Multifunktionsleiste **Home (Start) OMIMSSC** aus.

Verwalten von OMIMSSC und seinen Komponenten

Themen:

- Anzeigen von Appliance-Details
- OMIMSSC-Benutzerverwaltung
- Anzeigen oder Aktualisieren registrierter Konsolen
- Reparieren oder Ändern von Installationsprogrammen und Konten
- Deinstallieren von OMIMSSC
- Migrieren oder Upgrade von älteren Versionen von DLCI für Configuration Manager und DLCI für SCVMM
- Upgrade von OMIMSSC

Anzeigen von Appliance-Details

- 1 Starten Sie das Verwaltungsportal über einen Browser.
- 2 Melden Sie sich beim Verwaltungsportal mit denselben Anmeldeinformationen an, die zur Anmeldung bei der Appliance verwendet wurden, und klicken Sie auf **Appliance Details (Appliance-Details)**. Die IP-Adresse und der Hostname der Appliance werden angezeigt.

OMIMSSC-Benutzerverwaltung

- 1 Starten Sie das Verwaltungsportal über einen Browser.
- 2 Melden Sie sich beim Verwaltungsportal mit denselben Anmeldeinformationen an, die zur Anmeldung bei der Appliance verwendet wurden, und klicken Sie auf **OMIMSSC User Management (OMIMSSC-Benutzerverwaltung)**. Es werden Details zu bei SCCM oder SCVMM angemeldeten Benutzern angezeigt.

Anzeigen oder Aktualisieren registrierter Konsolen

Info über diese Aufgabe

Sie können alle für OMIMSSC registrierten MSSC-Konsolen anzeigen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

Schritte

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Settings (Einstellungen)** und dann auf **Console Enrolment (Konsolenregistrierung)**. Alle registrierten Konsolen werden angezeigt.
- 2 Zum Anzeigen der aktuellen Liste mit registrierten Konsolen klicken Sie auf **Refresh (Aktualisieren)**.

Reparieren oder Ändern von Installationsprogrammen und Konten

Informationen zum Reparieren der Installationsprogrammdateien finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#)

- [Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#)
- [Reparieren von OMIMSSC IG](#)

Informationen zum Ändern der Kontodetails, die für OMIMSSC verwendet werden, finden Sie unter den folgenden Themen:

- Wenn Sie nur das IG-Konto ändern möchten, finden Sie Informationen unter [Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#).
- Wenn Sie das IG-Konto und das SCCM- oder SCVMM-Administratorkonto ändern möchten:
 - a Ändern Sie das IG-Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Reparieren von OMIMSSC IG](#).
 - b Ändern Sie das SCCM- oder SCVMM-Administratorkonto und das IG-Konto über das OMIMSSC-Verwaltungsportal. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern von SCCM- oder SCVMM- und IG-Konten](#).

Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Um die OMIMSSC-Dateien im Falle einer Beschädigung zu reparieren, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1 Führen Sie das Installationsprogramm für die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM aus.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 3 Wählen Sie unter **Program Maintenance (Programmwartung)** die Option **Repair (Reparieren)** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Das Fenster **Ready to Repair the Program (Bereit zur Reparatur des Programms)** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.
Ein Verlaufsdialog zeigt den Fortschritt der Installation an. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster **InstallShield Wizard Completed (InstallShield-Assistent abgeschlossen)** angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Reparieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

Um die OMIMSSC-Dateien im Falle einer Beschädigung zu reparieren, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1 Führen Sie das Installationsprogramm für die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM aus.
- 2 Wählen Sie unter **Program Maintenance (Programmwartung)** die Option **Repair (Reparieren)** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 3 Klicken Sie unter **Ready to Repair or Remove the program (Bereit zum Reparieren oder Entfernen des Programms)** auf **Repair (Reparieren)**.
- 4 Wenn die Reparatur abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.

Reparieren von OMIMSSC IG

Info über diese Aufgabe

Mithilfe dieser Option können Sie gelöschte oder beschädigte Dateien neu installieren oder die für OMIMSSC IG erforderlichen Ordner neu erstellen.

Schritte

- 1 Führen Sie das OMIMSSC IG-Installationsprogramm aus.
- 2 Wählen Sie unter **Program Maintenance (Programmwartung)** die Option **Repair (Reparieren)** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 3 Geben Sie unter **Bereit zum Reparieren** das Kennwort für das IG-Benutzerkonto an, und klicken Sie dann auf **Installieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**, sobald die Reparatur abgeschlossen ist.

Ändern von IG- und SCCM- oder SCVMM-Konten

Mithilfe dieser Option können Sie die Kennwörter von SCCM-, SCVMM- und IG-Konten in der OMIMSSC-Konsole ändern.

Info über diese Aufgabe

Sie können die SCCM- und SCVMM-Administratoranmeldeinformationen sowie die IG-Anmeldeinformationen über das Verwaltungsportal ändern. Bei diesem Prozess handelt es sich um eine sequenzielle Aktivität.

- Schaffen Sie für das IG-Konto die folgenden Voraussetzungen vor dem Ändern des Kontos in OMIMSSC:
 - a Ändern Sie die Anmeldeinformationen in Active Directory.
 - b Ändern Sie die Anmeldeinformationen im IG-Installationsprogramm.
- Ändern Sie für das SCCM- oder SCVMM-Konto die Anmeldeinformationen in Active Directory vor dem Ändern des Kontos in OMIMSSC.

So ändern Sie das OMIMSSC IG-Konto über das Installationsprogramm:

Schritte

- 1 Führen Sie das IG-Installationsprogramm aus.
- 2 Wählen Sie unter **Programmwartung** die Option **Reparieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Ändern Sie das Kennwort und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie in **Modifizierung des Programms** auf **Installieren**.
- 5 Klicken Sie nach Abschluss der Änderung auf **Finish (Fertig stellen)**.

Ändern der Anmeldeinformationen im OMIMSSC-Verwaltungsportal

- 1 Klicken Sie im OMIMSSC-Verwaltungsportal auf **Settings (Einstellungen)** und dann auf **Console Enrolment (Konsolenregistrierung)**. Die registrierten Konsolen werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie eine Konsole zur Bearbeitung aus und klicken Sie auf **Edit (Bearbeiten)**.
- 3 Geben Sie die neuen Details ein und klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**, um die Änderungen zu speichern.

Deinstallieren von OMIMSSC

Info über diese Aufgabe

So deinstallieren Sie OMIMSSC:

Schritte

- 1 Heben Sie die Registrierung der OMIMSSC-Konsole auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufheben der Registrierung der OMIMSSC-Konsole](#).
- 2 Entfernen Sie IG. Weitere Informationen finden Sie unter [IG entfernen](#).
- 3 Entfernen Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM oder die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM über **Uninstall a Program (Programm deinstallieren)**. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM](#) oder [Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).
- 4 Entfernen Sie die Appliance-VM. Weitere Informationen finden Sie unter [Entfernen der Appliance-VM](#).
- 5 Entfernen Sie Appliance-spezifische Konten. Weitere Informationen finden Sie unter [Weitere Deinstallationsvorgänge](#).

Aufheben der Registrierung der OMIMSSC-Konsole

Für den Fall, dass Sie mehrere Konsolen von SCCM oder SCVMM registriert haben, können Sie die Registrierung für eine Konsole aufheben und aber trotzdem weiterhin mit OMIMSSC arbeiten. Weitere Informationen zur vollständigen Deinstallation finden Sie im Installationshandbuch für *OpenManage Integration for Microsoft System Center*.

Info über diese Aufgabe

Um die Registrierung für eine OMIMSSC-Konsole aufzuheben, führen Sie folgende Schritte durch:

Schritte

- 1 Klicken Sie in OMIMSSC auf **Console Enrollment (Konsolenregistrierung)**.
Alle für die Appliance registrierten Konsolen werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Konsole aus und klicken Sie auf **De-enroll (Registrierung aufheben)**, um die Registrierung der Konsole und von IG für die Appliance aufzuheben.

ANMERKUNG:

- Nach dem Aufheben der Registrierung werden die der Konsole zugeordneten Host-Server in die Liste nicht zugewiesener Server in OMIMSSC verschoben.
- 3 (Optional) Wenn die Konsole nicht erreichbar ist, klicken Sie auf **Yes (Ja)**, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die Aufhebung der Registrierung der Konsole zu erzwingen.
 - Wenn Sie die Aufhebung der Registrierung von OMIMSSC erzwingen, wenn das IG nicht erreichbar ist, löschen Sie Folgendes manuell:
 - **Application Profile (Anwendungsprofil)** in SCVMM
 - Wenn während der Aufhebung der Registrierung bereits eine OMIMSSC-Sitzung geöffnet ist, schließen Sie die SCCM- oder SCVMM-Sitzung, um die Aufhebung abzuschließen.

Deinstallieren von OMIMSSC IG

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um IG zu deinstallieren.

- 1 Führen Sie das Installationsprogramm für das **OMIMSSC Integration Gateway** aus.
- 2 Klicken Sie auf der Seite OMIMSSC **Integration Gateway Installer Welcome (Willkommen beim OMIMSSC Integration Gateway-Installationsprogramm)** auf **Next (Weiter)**.
- 3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).

Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCCM

Doppelklicken Sie auf **OMIMSSC_SCCM_Console_Extension.exe**, wählen Sie **Remove (Entfernen)** aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Deinstallieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

So deinstallieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM:

- 1 Klicken Sie unter **Control Panel (Systemsteuerung)** auf **Programs (Programme)** und dann auf **Uninstall a Program (Programm deinstallieren)**.
- 2 Wählen Sie **Console Add-in for SCVMM (Konsolen-Add-in für SCVMM)** aus und klicken Sie auf **Uninstall (Deinstallieren)**.

Entfernen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

- 1 Klicken Sie in der SCVMM-Konsole auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **OMIMSSC** und wählen Sie **Remove (entfernen)** aus.

Weitere Schritte zur Deinstallation

Um die OMIMSSC-Konsolenerweiterung aus SCVMM zu entfernen, löschen Sie die folgenden Konten und Profile:

- Appliance-spezifische RunAsAccounts
- OMIMSSC-Anwendungsprofil

Löschen von Appliance-spezifischen RunAsAccounts

Info über diese Aufgabe

So löschen Sie Appliance-spezifische RunAsAccounts aus der SCVMM-Konsole:

Schritte

- 1 Klicken Sie in der SCVMM-Konsole auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf **Als Konten ausführen**.
- 3 Löschen Sie Appliance-spezifische Konten aus der Liste von Konten.
Appliance-spezifische Konten haben das Präfix **Dell_**.

Löschen von OMIMSSC-Anwendungsprofilen

- 1 Klicken Sie in der SCVMM-Konsole auf **Library (Bibliothek), Profiles (Profile)** und klicken Sie anschließend auf **Applications profiles (Anwendungsprofile)**.
Alle Anwendungsprofile, die in SCVMM verwendet werden, werden angezeigt.
- 2 Wählen Sie **OMIMSSC Registration Profile (OMIMSSC-Registrierungsprofil)** aus und löschen Sie es.

Entfernen der Appliance-VM

Info über diese Aufgabe

So entfernen Sie die Appliance-VM:

Schritte

- 1 Klicken Sie in **Windows Server, Hyper-V Manager (Hyper-V-Manager)** mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und klicken Sie auf **Turn Off (Deaktivieren)**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und klicken Sie dann auf **Delete (Löschen)**.

Migrieren oder Upgrade von älteren Versionen von DLCI für Configuration Manager und DLCI für SCVMM

Informationen zur Migration oder zum Upgrade von einer früheren Version von DLCI-Produkten zu OMIMSSC finden Sie in folgenden Ressourcen:

- Migration von DLCI-Version 3.3 für SCCM: *Migrationshandbuch für OMIMSSC v7.0 von DLCI für SCCM 3.3.*
- Migration von DLCI-Version 1.3 für SCVMM: *Migrationshandbuch für OMIMSSC v7.0 von DLCI für SCVMM 1.3.*

Upgrade von OMIMSSC

Wenn eine Service Pack-Aktualisierung für OMIMSSC verfügbar ist, können Sie nach dem Installieren und Einrichten von OMIMSSC unter Verwendung der Service Pack-Aktualisierungsfunktion von OMIMSSC die Service Pack-Aktualisierung installieren.

Informationen zu Service Pack-Aktualisierungen

Nachdem OMIMSSC herausgegeben wurde, ist es erforderlich, wichtige Fehlerkorrekturen oder neue Leistungsmerkmale, die als Upgrade oder Erweiterung der vorhandenen Appliance verfügbar sind, freizugeben. Sie können Service Packs aktualisieren und andere Updates für das Betriebssystem der Appliance und OMIMSSC durchführen.

- Sie können die Service Pack-Dateien direkt in einem HTTP-Server platzieren und die Service Pack-Dateien für Aktualisierungen verwenden.
- Sie können diese Service-Packs schrittweise anwenden; wenn sie einmal angewendet sind, kann dies jedoch nicht rückgängig gemacht werden.
- Die Service Packs sind kumulativ, d. h. das neueste Service Pack enthält die Korrekturen aller vorangegangenen Versionen.

Die zwei Arten von Service Packs von OMIMSSC sind:

- Appliance-Service-Packs.
- Infrastruktur-Service-Packs.

Um die Service-Pack-Aktualisierungen anzuwenden, führen Sie folgende Schritte durch:

- 1 Laden Sie das Service Pack online herunter. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen der Appliance-Service-Packs und Infrastruktur-Service-Packs](#).
- 2 Überprüfen Sie die Liste der Voraussetzungen für Service-Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für Service-Pack-Aktualisierungen](#).
- 3 Kopieren Sie die heruntergeladene Service-Pack-Aktualisierung in das Repository. Weitere Informationen finden Sie unter [Kopieren von Service-Pack-Aktualisierungen in das Repository](#).
- 4 Geben Sie die URL-Informationen des Repositoriums im Verwaltungsportal an. Weitere Informationen finden Sie unter [Angaben von Repository-URL-Informationen](#).
- 5 Installieren Sie die Service-Pack-Aktualisierungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von Service-Pack-Aktualisierungen](#).

Herunterladen der Appliance-Service-Packs und Infrastruktur-Service-Packs

Voraussetzung

Zum Herunterladen von Service Packs von der digitalen Berechtigungs-Website benötigen Sie ein gültiges Abonnement.

Die Infrastruktur-Service Packs sind kostenlos erhältlich.

Info über diese Aufgabe

So laden Sie die Service-Packs herunter:

Schritte

- 1 Melden Sie sich beim digitalen Berechtigungs-Portal mit dieser URL an: **Dell.com/support/licensing/us/en/19/Lkm/Index**.
- 2 Wählen Sie **Verfügbare Software-Downloads**, und wählen Sie dann **Dell Lifecycle Controller Integration für Microsoft System Center Virtual Machine Manager**, und klicken Sie auf **Anzeigen**.
- 3 Laden Sie das Service-Pack herunter.

Voraussetzungen für Service Pack-Aktualisierungen

Erfüllen Sie die folgenden Voraussetzungen, bevor Sie die Aktualisierung beginnen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass keine Aufträge ausgeführt werden. Wenn Aufträge ausgeführt werden, warten Sie, bis die Aufträge abgeschlossen sind.
- 2 Sichern Sie die OMIMSSC-Appliance. Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft-Dokumentation.

Kopieren von Service-Pack-Aktualisierungen in das Repository

Sie benötigen ein Repository, um das heruntergeladene Service Pack zu platzieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass alle Dateiformate im Service Pack durch den HTTP-Server unterstützt werden. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an den HTTP-Administrator, damit dieser für die entsprechende Unterstützung sorgt. Die folgenden Dateiformate werden unterstützt:

- .RPM
- .XML
- .TXT
- .BZ2

So aktivieren Sie das .BZ2-Dateiformat:

- 1 Öffnen Sie den IIS-Manager auf dem Server, auf dem die Repo-Dateien gespeichert sind.
- 2 Erweitern Sie den Host-Namen. Klicken Sie auf **Sites (Websites)** und dann auf **Default Web Site (Standardwebsite)**.
- 3 Klicken Sie im Fensterbereich **Maßnahme** auf **Hinzufügen**.
Das Fenster **MIME-Typ hinzufügen** wird angezeigt.
- 4 Geben Sie **.BZ2** als **File name extension (Dateinamenserweiterung)** und **APP/BZ2** als **MIME type (MIME-Typ)** an und klicken Sie auf **OK**.

Info über diese Aufgabe

So bereiten Sie ein Repository vor:

Schritte

- 1 Platzieren Sie die Service Packs-Dateien direkt in den HTTP-Server.
- 2 Doppelklicken Sie auf das heruntergeladene Service Pack und extrahieren Sie die Dateien an einem Speicherort.
- 3 Kopieren Sie die extrahierten Dateien auf die HTTP-Site.

Angabe von Repository-URL-Informationen für Service Pack-Aktualisierungen

Info über diese Aufgabe

So geben Sie die URL-Informationen an:

Schritte

- 1 Wählen Sie in **OMIMSSC Settings (Einstellungen) > Service Pack Updates (Service Pack-Aktualisierungen)** aus.
- 2 Geben Sie in **Repository URL (Repository-URL)** die URL-Informationen im Format **Http://<servername>:<portname>/<repository path>** und, falls nötig, die Proxy-Server-Details ein und klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Installieren von Service Pack-Aktualisierungen

Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass die URL-Informationen des Repository auf der Seite **Service Pack-Aktualisierungen** bereitstehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bereitstellen von Repository-URL-Informationen](#).

Info über diese Aufgabe

So installieren Sie Service Pack-Aktualisierungen:

Schritte

- 1 Klicken Sie nach Platzierung des Service Packs auf der HTTP-Website unter **OMIMSSC Admin Portal (OMIMSSC-Verwaltungsportal) > Settings (Einstellungen) > Service Pack Updates (Service Pack-Updates)** auf **Check for Updates (Nach Aktualisierungen suchen)**.

Es werden die im Repository vorhandene OMIMSSC-Version und die Service Pack-Version angezeigt.

Falls notwendig können Sie die Versionshinweise anzeigen.

- 2 Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**.
- 3 Wenn der Upgrade-Vorgang abgeschlossen ist, melden Sie sich beim OMIMSSC-Verwaltungsportal an und löschen Sie dann den Cache-Verlauf des Browsers.

Nächste Schritte

Nachinstallation:

So überprüfen Sie die Service Pack-Aktualisierung:

- 1 Zeigen Sie im Admin-Portal unter **Info** die Details der Service Pack-Aktualisierungsversion an.
- 2 Weitere Informationen finden Sie im Verwaltungsportal unter der Option **Settings (Einstellungen) > Logs (Protokolle)**.
- 3 Wählen Sie im Verzeichnis **upgradelogs** zum Anzeigen oder Herunterladen der Protokolldateien für das Service Pack-Upgrade das Verzeichnis **<Service Pack-Versionsnummer>**, zum Beispiel das Verzeichnis 1.2.0.207, um die Protokolldateien für das Service Pack-Upgrade anzuzeigen oder herunterzuladen.
- 4 Wenn die Service Pack-Aktualisierung fehlgeschlagen ist, wenden Sie sich an **dell.com/support**.

Nachdem die Service Pack-Aktualisierung abgeschlossen ist, führen Sie Folgendes aus:

- Aktualisieren Sie das Integration Gateway.
- Aktualisieren Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM.

Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch für *OpenManage Integration for Microsoft System Center*.

Upgrade von IG

So führen Sie das Upgrade von IG durch:

Voraussetzung

Stellen Sie sicher, dass der freigegebene Ordner einen Mindestspeicherplatz von 10 GB hat.

ⓘ ANMERKUNG: Die Installation wird mit einer Warnmeldung fortgesetzt, auch wenn kein Speicherplatz von 10 GB frei ist. Die Betriebssystembereitstellung und Firmware-Aktualisierung könnten jedoch fehlschlagen.

Schritte

- 1 Laden Sie im OMIMSSC-Verwaltungsportal das **OMIMSSC Integration Gateway**-Installationsprogramm herunter.
- 2 Führen Sie das **OMIMSSC_Integration_Gateway.exe**-Installationsprogramm aus.
- 3 Klicken Sie in der Meldung, in der Sie zum Upgrade aufgefordert werden, auf **Ja**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **OMIMSSC Integration Gateway Welcome (Willkommen beim OMIMSSC Integration Gateway)** auf **Next (Weiter)**.

- 5 Wählen Sie in **Lizenzvereinbarung** die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 6 Lesen Sie die Open-Source-bezogenen Informationen in **Lizenz: Open-Source-Software** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie unter **Integration Gateway Configuration (Integration Gateway-Konfiguration)** die Details des IG-Dienstkontobenutzers und die Portnummer ein. Um den Staging-Server-Speicherort zu ändern, klicken Sie auf **Freigegebenen Ordner auswählen**, wechseln Sie zum neuen Speicherort und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Weisen Sie einen Port für die Kommunikation zwischen Appliance und IG zu. Der standardmäßig aktivierte Port ist 8455. Sie können jedoch basierend auf Ihren Anforderungen eine andere Portnummer konfigurieren. Die **Ausführungsrichtlinie** für das IG-Dienst-Benutzerkonto ist auf **Uneingeschränkt** eingestellt.
- 8 In **Destination Folder (Zielordner)** ist der standardmäßige Installationsordner ausgewählt. Klicken Sie zum Ändern des Speicherorts auf **Change (Ändern)** und navigieren Sie zum neuen Speicherort. Nach Abschluss der Änderungen klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- 9 Klicken Sie in **Zur Installation des Programms bereit** auf **Installieren**.
- 10 Klicken Sie nach dem Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.

Aktualisieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

- 1 Klicken Sie im Verwaltungsportal auf **Download Installer (Installationsprogramm herunterladen)** und speichern Sie das Installationsprogramm.
- 2 Führen Sie dann das OMIMSSC-Installationsprogramm aus.
- 3 Klicken Sie in der Meldung, in der Sie zum Upgrade aufgefordert werden, auf **Ja**.
- 4 Klicken Sie auf der OMIMSSC-Begrüßungsseite auf **Next (Weiter)**.
- 5 Wählen Sie im Bildschirm **License Agreement (Lizenzvereinbarung)** die Option **I accept the terms in the license agreement (Ich stimme den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu)** aus und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
- 6 Auf der Seite **Destination Folder (Zielordner)** wird standardmäßig ein Installationsordner ausgewählt. Um den Speicherort zu ändern, klicken Sie auf **Change (Ändern)**, wechseln Sie zum neuen Speicherort und klicken Sie dann auf **Next (Weiter)**.
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Zur Ready to Install the Program (Installation des Programms bereit)** auf **Install (Installieren)**.
- 8 Klicken Sie auf der Seite **InstallShield Wizard Completed (InstallShield-Assistent abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**, um die Installation abzuschließen.
- 9 Löschen Sie die OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM und importieren Sie Konsolenerweiterung erneut. Informationen zum Entfernen der Konsole finden Sie unter [Entfernen der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#).

Fehlerbehebung

Themen:

- Kontolöschung in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM
- Kompatibilitätsproblem der Appliance mit der ADK-Version
- Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren
- Fehler beim Zugriff auf die Konsolenerweiterung nach Aktualisierung von SCVMM R2
- Fehlermeldung beim Zugriff auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser
- Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance
- IP-Adresse nicht der Appliance zugewiesen
- Keine erforderliche Zugriffsberechtigung auf SCVMM
- SCVMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory
- Registrierungsfehler

Kontolöschung in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM

SCVMM erstellt ein Konto für die Appliance mit dem Namen **OMIMSSC Registration Profile** (OMIMSSC-Registrierungsprofil). Wenn dieses Profil gelöscht wird, können Sie nicht mit der Appliance arbeiten.

Sie sollten das Konto daher nicht löschen. Sie können die SCVMM-Konsole jedoch erneut für OMIMSSC registrieren.

Kompatibilitätsproblem der Appliance mit der ADK-Version

Alle vorhandenen Funktionen von OMIMSSC können nach der Installation einer Software mit einer nicht kompatiblen ADK-Version fehlschlagen.

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie eine Aktualisierung der ADK-Version unter Beachtung der Voraussetzungen durch, die im *Installationshandbuch zu OpenManage Integration for Microsoft System Center* angeführt werden.

Verbindung zwischen Appliance und Integration Gateway verloren

Wenn Sie den Server neu starten, auf dem das OMIMSSC Integration Gateway installiert ist, geht die Konnektivität zwischen der Appliance und dem Integration Gateway verloren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Ausführungsrichtlinie des Integration Gateway für den Benutzer nicht aktiv ist. Melden Sie sich beim Integration Gateway-Server unter Verwendung des Integration Gateway-Benutzerkontos an, um die Ausführungsrichtlinie zu aktivieren. Nach der Anmeldung wird die Verbindung jedoch erst dann wiederhergestellt, wenn die folgenden Schritte ausgeführt wurden.

Info über diese Aufgabe

So legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie fest:

Schritte

- 1 Legen Sie die PowerShell-Ausführungsrichtlinie für das lokale System auf `RemoteSigned` fest und für das **Integration Gateway Service-Konto** auf `Unrestricted`.

Weitere Informationen über die Richtlinieneinstellungen finden Sie in den MSDN-Artikeln:

- **PowerShell-Ausführungsrichtlinie:** technet.microsoft.com/en-us/library/hh847748.aspx
- **PowerShell-Gruppenrichtlinie:** technet.microsoft.com/library/jj149004

- 2 Wenn Sie die Ausführungsrichtlinie festgelegt haben, führen Sie einen Neustart des Integration Gateway-Servers aus.

Fehler beim Zugriff auf die Konsolenerweiterung nach Aktualisierung von SCVMM R2

SCVMM zeigt aus Sicherheitsgründen einen Fehler, wenn OMIMSSC installiert ist und Sie ein Update-Rollup für SC2012 R2 VMM durchführen. Als Ergebnis haben Sie keinen Zugriff auf OMIMSSC.

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Löschen Sie den Ordner am Standardpfad `C:\Program Files\Microsoft System Center 2012 R2\Virtual Machine Manager\Bin\AddInPipeline\AddIns\<username>`.
- 2 Schließen Sie SCVMM, und öffnen Sie SCVMM erneut.
- 3 Deinstallieren und importieren Sie anschließend die Konsolenerweiterung wie in [Importieren der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM](#) beschrieben.

Fehlermeldung beim Zugriff auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal über den Mozilla Firefox-Browser

Wenn Sie mit dem Mozilla Firefox-Browser auf das OMIMSSC-Verwaltungsportal zugreifen, wird die folgende Warnmeldung angezeigt: „Secure Connection Failed“ (Sichere Verbindung fehlgeschlagen).

Um dieses Problem zu umgehen, löschen Sie das Zertifikat, das von einem vorherigen Eintrag des Verwaltungsportals im Browser erstellt wurde.

Fehler beim Verbinden mit OMIMSSC-Appliance

Nach der Installation der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM in der SCVMM-Umgebung wird beim Klicken auf das Symbol der OMIMSSC-Konsolenerweiterung die folgende Fehlermeldung angezeigt: `Connection to server failed`

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fügen Sie die Appliance-IP und den FQDN als vertrauenswürdige Site hinzu.
- Fügen Sie die Appliance-IP und den FQDN in DNS unter **Forward Lookup Zone (Zonen für Vorwärtsauflösung)** und **Reverse Lookup Zones (Zonen für Rückwärtsauflösung)** hinzu.
- Überprüfen Sie, ob Fehlermeldungen in der Datei `C:\ProgramData\VMMLogs\AdminConsole` vorhanden sind.

IP-Adresse nicht der Appliance zugewiesen

Nach dem Erstellen und Starten der Appliance wird die IP-Adresse nicht zugewiesen oder auf der schwarzen Konsole nicht angezeigt.

Um dieses Problem zu umgehen, überprüfen Sie, ob der virtuelle Switch einem physischen Switch zugeordnet und ordnungsgemäß konfiguriert ist, und verbinden Sie sich dann mit der Appliance.

Keine erforderliche Zugriffsberechtigung auf SCVMM

Wenn das SCVMM-Konto, das zum Öffnen der SCVMM-Konsole verwendet wird, die Voraussetzungen nicht erfüllt, erhalten Sie die folgende Fehlermeldung: "You should be an Administrator/Delegated Administrator to launch the Add-In"

Weitere Informationen zu den erforderlichen Berechtigungen für das SCVMM-Konto und das IG-Konto finden Sie unter [Kontoberechtigungen](#).

SCVMM-Fehler 21119 beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory

Beim Hinzufügen von Servern zu Active Directory wird der SCVMM-Fehler 21119 angezeigt. `Error 21119: The physical computer with <SMBIOS GUID> did not join Active Directory in time. The computer was expected to join Active Directory using the computer name <host.domain>.`

Info über diese Aufgabe

Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritte

- 1 Warten Sie einige Zeit, um zu sehen, ob der Server zu Active Directory hinzugefügt wird.
- 2 Wenn der Server nicht zu Active Directory hinzugefügt wird, fügen Sie den Server manuell zu Active Directory hinzu.
- 3 Fügen Sie den Server zu SCVMM hinzu.
- 4 Nachdem der Server zu SCVMM hinzugefügt wurde, führen Sie eine Neuermittlung des Servers in der OMIMSSC-Konsolenerweiterung für SCVMM durch.

Der Server wird auf der Registerkarte **Host** aufgelistet.

Registrierungsfehler

Wenn die Testverbindung oder Registrierung fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Problem zu umgehen:

- Pingen Sie über die Appliance den SCCM- oder SCVMM-Server und den Server an, auf dem das IG installiert ist, indem Sie sich als Benutzer ohne Schreibberechtigung bei der Appliance anmelden. Warten Sie bei einer Antwort eine Weile und fahren Sie dann mit der Registrierung fort. Weitere Informationen zu Benutzern ohne Schreibberechtigung finden Sie unter [Überprüfen der Installation von IG auf OMIMSSC](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Internet Information Services (IIS)-Manager-Dienst auf dem Server ausgeführt wird, auf dem das IG installiert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Details wie z. B. FQDN, Anmeldeinformationen und Portnummer, die auf der Seite **Enrollment (Registrierung)** bereitgestellt werden, gültig sind und denen entsprechen, die bei der Installation des IG eingegeben wurden.
- Stellen Sie sicher, dass der IG-Dienst-Kontobenutzer Teil des SCVMM-Server-Administrators in den Benutzerrollen von SCVMM und des lokalen Administrators auf dem System ist, auf dem das IG installiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der SCCM oder SCVMM-Server ausgeführt wird.
- Spezifisch für SCCM:
 - Stellen Sie sicher, dass der SCCM-Benutzer Teil des SCCM Server Administrator ist.
- Spezifisch für SCVMM:
 - Stellen Sie sicher, dass der SCVMM-Benutzer Teil des Administrators oder delegierten Administrators des SCVMM-Servers in den Benutzerrollen von SCVMM ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der SCVMM-Server bei keiner anderen Appliance registriert ist. Wenn Sie denselben SCVMM-Server für die Appliance registrieren möchten, löschen Sie das Anwendungsprofil OMIMSSC **Registration Profile (OMIMSSC-Registrierungsprofil)** des SCVMM-Servers. Weitere Informationen zur Deinstallation der Appliance finden Sie im Installationshandbuch für *OpenManage Integration for Microsoft System Center*.
 - Wenn Sie die SCVMM-Rollup-Aktualisierung durchgeführt haben, überprüfen Sie den Indigo-TCP-Port der SCVMM-Konsole im Verzeichnis (HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Microsoft System Center Virtual Machine

Manager AdministratorConsole\Settings). Es sollte derselbe wie der bei der SCVMM-Konsoleninstallation verwendete Port sein (standardmäßig 8100).

Zugriff auf Dokumente von der Dell EMC Support-Website

Sie können auf die Dokumente zugreifen, indem Sie die folgenden Links verwenden:

- Für Dell EMC Enterprise System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/SoftwareSecurityManuals
- Für Dell EMC OpenManage-Dokumente – Dell.com/OpenManageManuals
- Für Dell EMC Remote-Enterprise-System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/esmanuals
- Für Dokumente zu iDRAC und Dell EMC Lifecycle Controller – Dell.com/idracmanuals
- Für Dell EMC OpenManage Connections Enterprise-System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement
- Für Dell EMC Betriebsfähigkeits-Tools-Dokumente – Dell.com/ServiceabilityTools
- Für Client Command Suite-System-Verwaltungsdokumente – Dell.com/DellClientCommandSuiteManuals
- a Rufen Sie die Website Dell.com/Support/Home auf.
- b Klicken Sie auf **Wählen Sie aus allen Produkten**.
- c Klicken Sie im Abschnitt **Alle Produkte** auf **Software und Sicherheit**, und klicken Sie dann auf einen der folgenden Links:
 - **Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
 - **Remote-Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
 - **Wartungstools**
 - **Dell Client Command Suite**
 - **Connections Client-Systemverwaltung**
- d Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf die jeweilige Produktversion.
- Verwendung von Suchmaschinen:
 - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.

Kontaktaufnahme mit Dell

Voraussetzung

- ① **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Info über diese Aufgabe

Dell stellt verschiedene onlinebasierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

Schritte

- 1 Rufen Sie die Website Dell.com/support auf.
- 2 Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
- 3 Wählen Sie das Land bzw. die Region in der Drop-Down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
- 4 Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.